

Demographischer Wandel in der Stadt Hann. Münden

POSTERAUSSTELLUNG

Gesellschaft und Stadt Einflussgrößen

Nr. **13**

Inwieweit beeinflusst Stadtentwicklung Demographische Entwicklung?

STÄRKEN

- Attraktivität der Altstadt
- Sehr gute Gesundheitseinrichtungen
- Große Bandbreite von Bildungsstätten
- Hoher Freizeit- und Erholungswert
- Wohnumfeldqualitäten

SCHWÄCHEN

- ÖPNV-Anbindung nicht optimal
- Permanent hoher Sanierungsaufwand für die historische Altstadt
- „Absaug“- Effekte durch nahegelegene Oberzentren Kassel und Göttingen



CHANCEN

- Profitieren vom Trend zurück in die Stadt
- Förderung der Zuwanderung von Familien und von der Generation 50+
- Engere Kooperation gesellschaftl. Gruppen
- Nähe zu Kassel und Göttingen

RISIKEN

- Dritte demogr. Kontraktion (nicht geborene Kinder zweier Pillenknickgenerationen)
- Zunahme der Abwanderungstendenzen (zu wenig höherqualifizierte Arbeitsplätze)
- Leerstände & Verödung, nun zunehmend auch in Baugebieten der 1960/70er Jahre

- ▶ **Stadtentwicklung kann demographische Entwicklung beeinflussen. Der Demographische Wandel muss gemanagt werden.**
- ▶ **Das Thema geht alle an, nicht nur die Stadtverwaltung. Der Demographische Wandel kann als Chance begriffen werden, alle lokalen Akteure an einen Tisch zu bringen und Kräfte zu bündeln.**
- ▶ **Hann. Münden muss seine Stärken stärken, um für seine Bewohner attraktiv zu bleiben und um damit Abwanderung zu verringern.**

Quelle Foto: Photo Burkhardt, Hann. Münden

Demographischer Wandel in der Stadt Hann. Münden

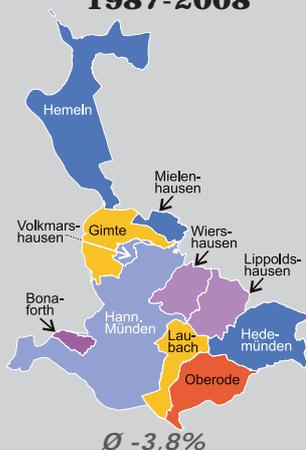
POSTERAUSSTELLUNG

Bevölkerungsentwicklung 1987-2008 in Hann. Münden

LANDKREIS GÖTTINGEN



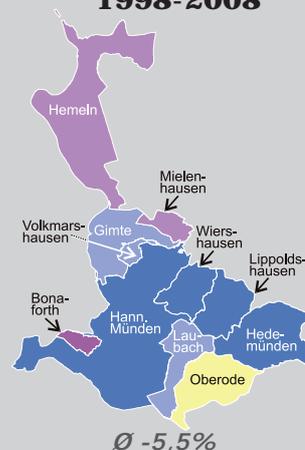
Bevölkerungsentwicklung
1987-2008



Bevölkerungsentwicklung
1987-1998



Bevölkerungsentwicklung
1998-2008



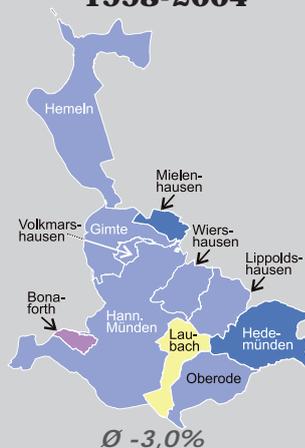
- ▶ Seit 1987 ist die Bevölkerung insgesamt zurückgegangen.
- ▶ In den 1990er Jahren leichte Bevölkerungszunahme durch Zuwanderung aus den neuen Bundesländern und den ehemaligen Ostblockstaaten.



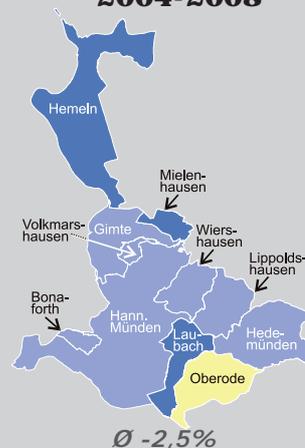
Bevölkerungsentwicklung
1987-1998



Bevölkerungsentwicklung
1998-2004



Bevölkerungsentwicklung
2004-2008



- ▶ Diese Bevölkerungszunahme wurde allerdings in den 2010er Jahren von einer Phase deutlicher Schrumpfung abgelöst.
- ▶ Kontinuierliche und weitgehend flächendeckende Schrumpfungsprozesse in nahezu allen Ortsteilen der Stadt Hann. Münden.

Quellen: Eigene Berechnungen 2010
Kartographie: M. Waibel 2010

Konzeption der Posterreihe: Dr. Michael Waibel & Arne Löprick, Geographisches Institut, Universität Hamburg, Bundesstr. 55, 20146 Hamburg, Kontakt: waibel_michael@yahoo.de
Kooperationspartner: Stadt Hann. Münden, FD Stadtplanung, Kontakt: pflum@Hann.Mueden.de

gefördert durch: **HANNOVERSCH
MÜNDEN**



U+H Universität Hamburg
DIE FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

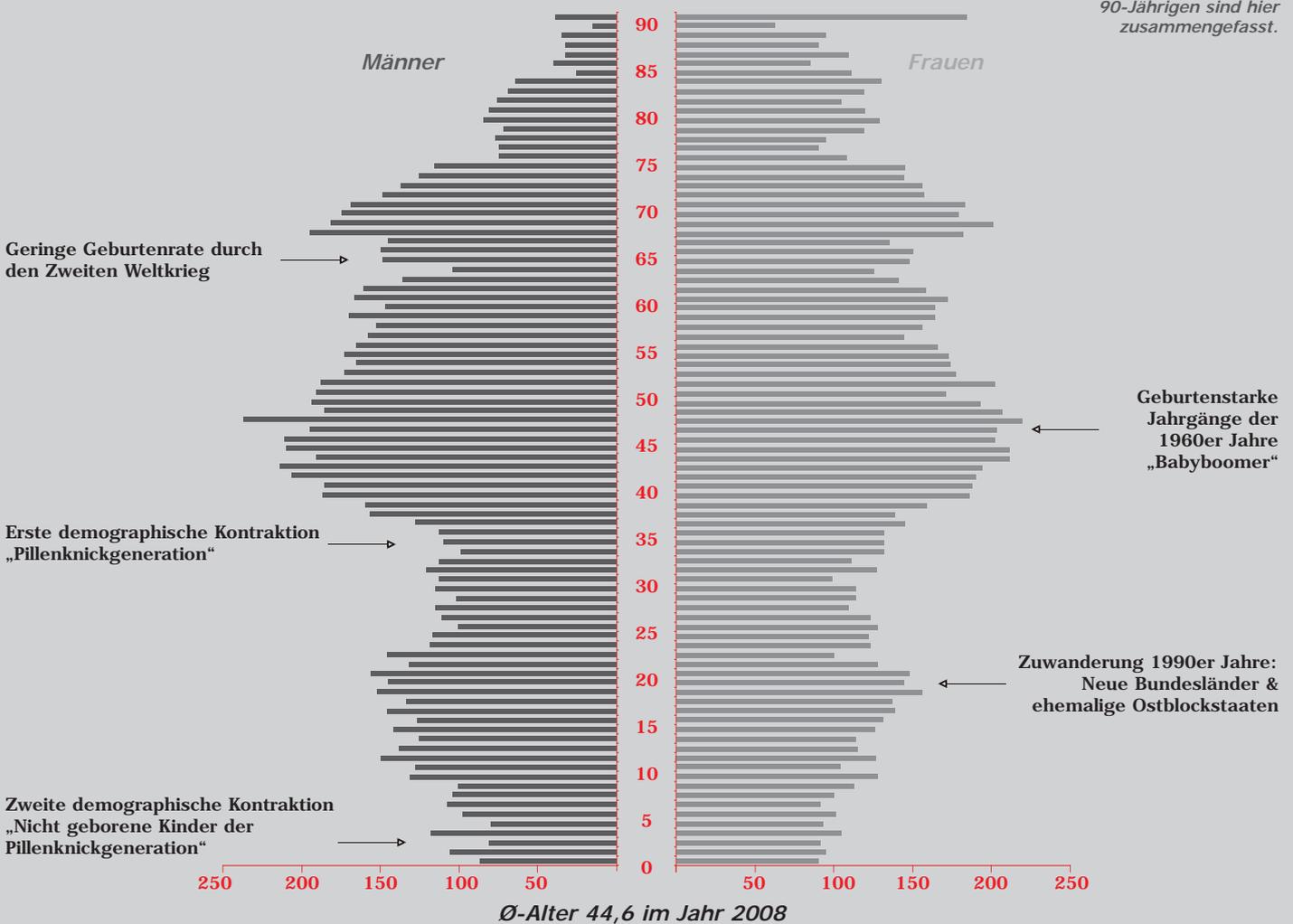
Demographischer Wandel in der Stadt Hann. Münden

POSTERAUSSTELLUNG

Alterspyramide 2008 Hann. Münden

Nr. **15**

**Aufbau der Bevölkerung in der
Stadt Hann. Münden 2008**



Die Alterspyramide zeigt die Verteilung der Bevölkerung nach Alter und Geschlecht. Die Altersgruppen der über 90-Jährigen sind hier zusammengefasst.

- ▶ Im Jahr 2008 lebten in Hann. Münden 24.476 Menschen.
- ▶ Die Bevölkerungspyramide 2008 weist bereits eine Urnenform auf, die mit der „Pillenknickgeneration“ einsetzt.
- ▶ Das Durchschnittsalter ist mit 44,6 Jahren das zweithöchste im Landkreis Göttingen (43,1 Jahre), und somit auch deutlich über dem Mittel des Landes Niedersachsen (42,7 Jahre).

Demographischer Wandel in der Stadt Hann. Münden

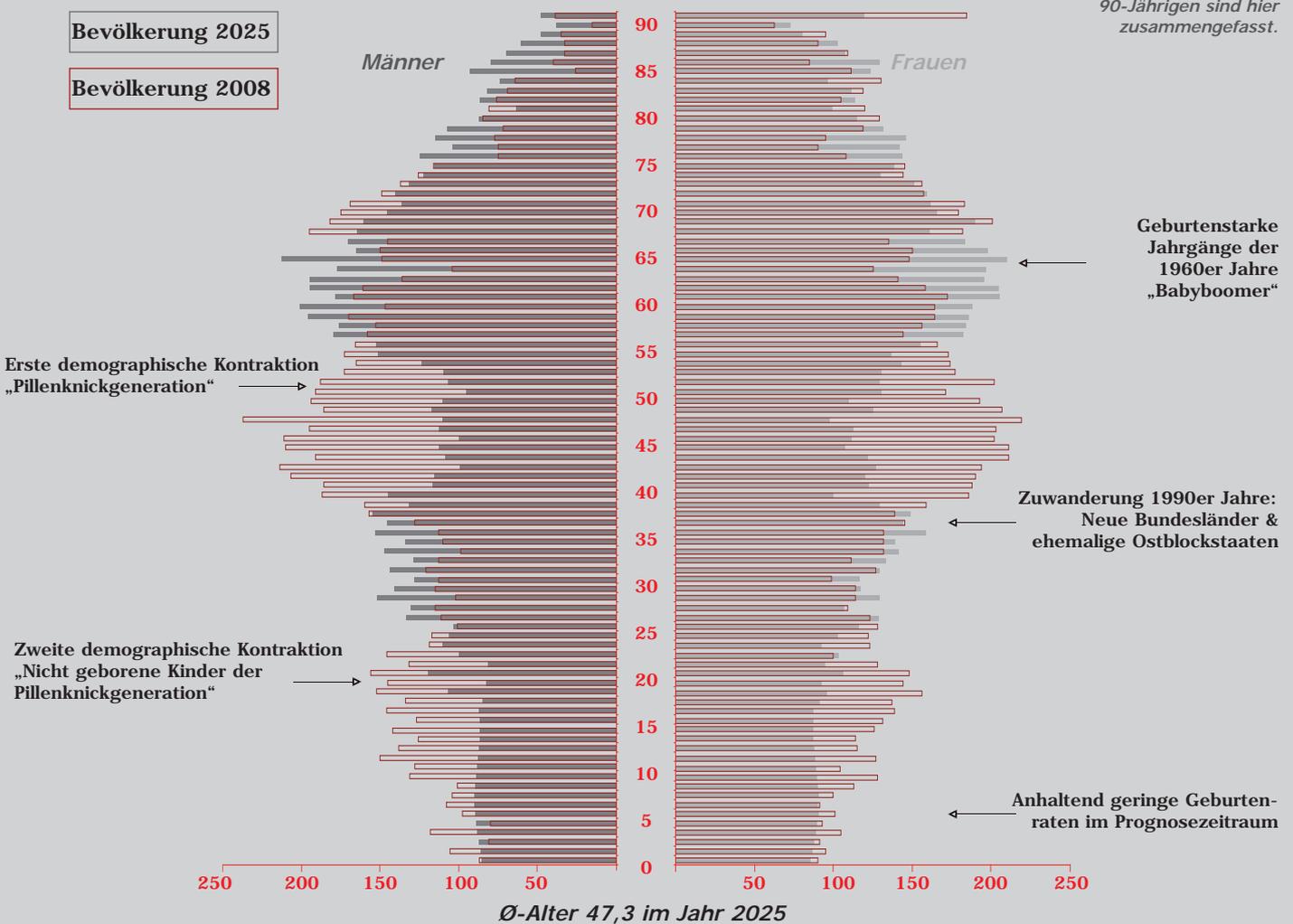
POSTERAUSSTELLUNG

Alterspyramide 2025 Hann. Münden

Nr. **16**



Vergleich des Bevölkerungsaufbaus in der Stadt Hann. Münden zwischen 2008 und 2025



Die Alterspyramide zeigt die Verteilung der Bevölkerung nach Alter und Geschlecht. Die Altersgruppen der über 90-Jährigen sind hier zusammengefasst.

Geburtenstarke Jahrgänge der 1960er Jahre „Babyboomer“

Zuwanderung 1990er Jahre: Neue Bundesländer & ehemalige Ostblockstaaten

Anhaltend geringe Geburtenraten im Prognosezeitraum

- ▶ Bis zum Jahr 2025 wird die Einwohnerzahl Hann. Mündens voraussichtlich um 9,8% auf 22.066 sinken. Dies bedeutet einen Rückgang um 2.410 Einwohner gegenüber 2008.
- ▶ Gegenüber der Darstellung für 2008 ist hier die Alterspyramide um den Prognosezeitraum (17 Jahre) nach oben „gewandert“.
- ▶ Es wird nur noch zu einer vergleichsweise geringen durchschnittlichen Alterung der Bevölkerung um 2,7 Jahre kommen, da sich Hann. Münden dann bereits seit längerem in der Phase der Schrumpfung befindet.

Quellen: Eigene Berechnungen 2010
Abbildung: M. Waibel 2010

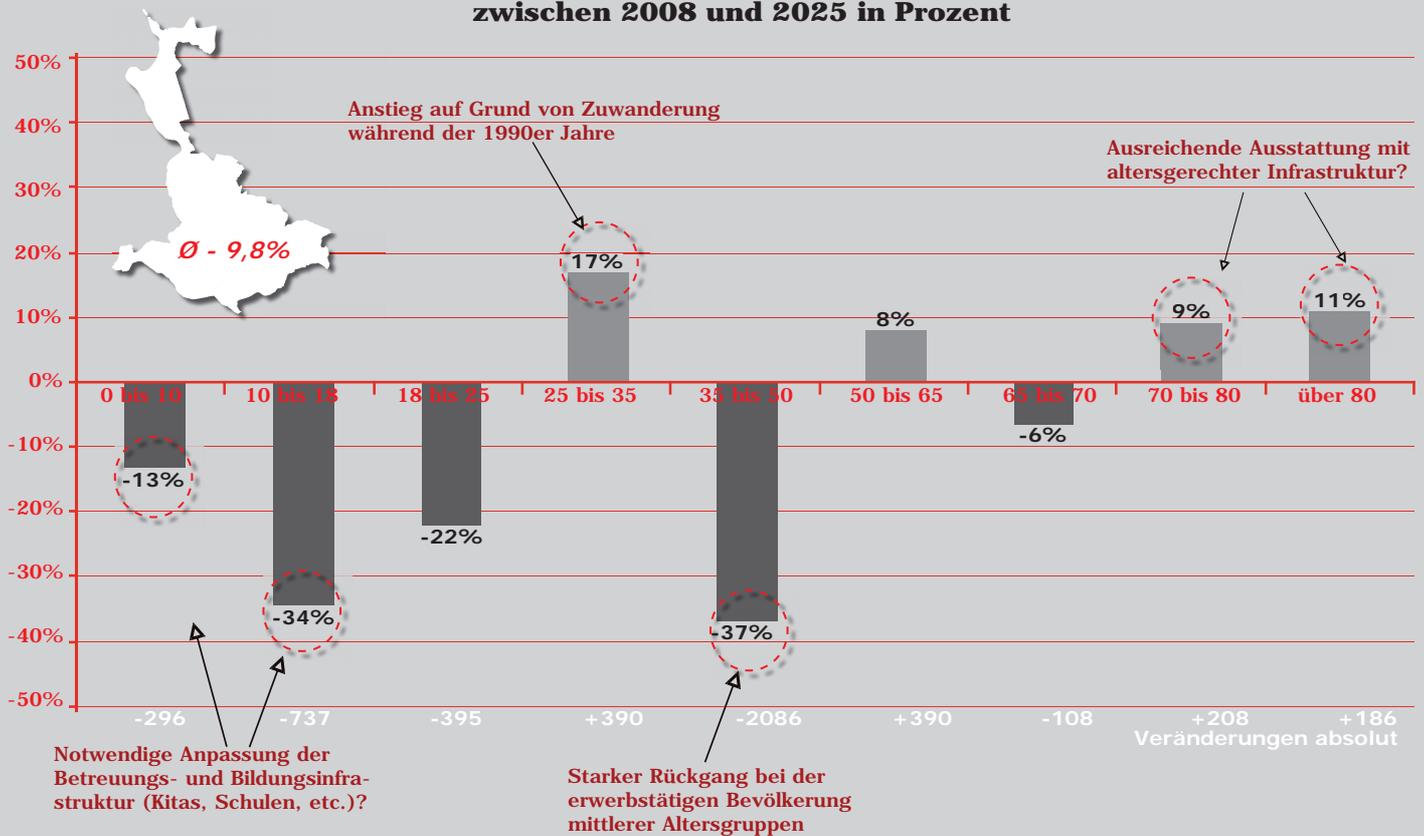
Demographischer Wandel in der Stadt Hann. Münden

POSTERAUSSTELLUNG

Veränderung der Altersgruppen Hann. Münden



Prognostizierte Veränderung der Altersgruppen in der Stadt Hann. Münden
zwischen 2008 und 2025 in Prozent



- ▶ Die Ausschläge der Veränderungen der Altersgruppen sind deutlich stärker als der gesamte Bevölkerungsrückgang von -9,8%. Dies wird beträchtliche Anstrengungen hinsichtlich der Anpassung der kommunalen Infrastruktureinrichtungen erfordern.
- ▶ Besonders stark ist der Rückgang bei den Jugendlichen, die weiterführende Schulen besuchen (Altersgruppe 10 bis 18 Jahre), mit -34%.
- ▶ Im Falle von Hann. Münden ist der Anstieg der älteren Bevölkerung allerdings deutlich geringer als in anderen Gebietseinheiten im LK Göttingen. Dies liegt daran, dass hier die Phase der Überalterung, die der Phase der Schrumpfung voranschreitet, weitgehend abgeschlossen ist.

Quellen: Eigene Berechnungen 2010
Abbildung: M. Waibel 2010

Demographischer Wandel in der Stadt Hann. Münden

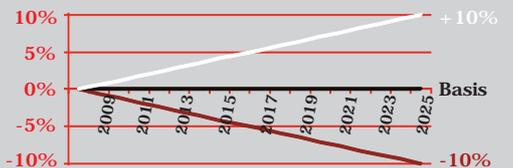
POSTERAUSSTELLUNG

Variation der Geburtenziffer Hann. Münden



Auswirkungen eines veränderten Geburtenverhaltens auf verschiedene Betreuungseinrichtungen

Dieses Poster zeigt drei Prognosevarianten der Geburtenziffer und ihre Auswirkungen auf die jungen Altersgruppen (0-15 Jahre). Neben der Basisvariante erfolgt hier eine zum Prognoseendjahr 2025 angenommene kontinuierlich erfolgende Steigerung bzw. Senkung der Geburtenziffer um +10% beziehungsweise -10%. Das Diagramm rechts zeigt den Verlauf der Geburtenentwicklung.



Erwartete absolute Veränderungen innerhalb der verschiedenen Altersgruppen

Mütterzentrum mit
Kinderkrippe
0 bis 3 Jahre



-76 -29 +22
■ -10% ■ Basisvariante ■ +10%

AWO Kindertagesstätte
3 bis 6 Jahre



-98 -58 -15
■ -10% ■ Basisvariante ■ +10%

Grundschule Königshof
6 bis 10 Jahre



-194 -155 -114
■ -10% ■ Basisvariante ■ +10%

Schule am Botanischen
Garten
10 bis 15 Jahre



-421 -396 -370
■ -10% ■ Basisvariante ■ +10%

Die Zahlen oben beziehen sich auf die Veränderungen der jungen Altersgruppen in ganz Hann. Münden. Dabei stehen die obigen Fotos nur beispielhaft für die betroffene Betreuungs- und Schulinfrastruktur

- Bereits durch eine geringe Steigerung der Geburtenziffer stellen sich spürbare Veränderungen in den jungen Altersgruppen ein.
- Der gesamte Handlungsrahmen ist jedoch sehr eng gesteckt. Eine Steigerung der Geburtenziffer um 10% führt zu einem um 164 Personen reduzierten Rückgang der Bevölkerung. Der Bevölkerungsrückgang würde entsprechend nur -9,2% anstelle von -9,8% betragen.
- Eine Senkung der Geburtenziffer würde dagegen zu einem um 154 Personen erhöhten Rückgang der Bevölkerung führen. Dies entspricht einem Gesamtrückgang von -10,5%.
- Die Spanne von -9,2% bis -10,5% verdeutlicht den engen Handlungsrahmen für die Akteure in der Stadt Hann. Münden.

Demographischer Wandel in der Stadt Hann. Münden

POSTERAUSSTELLUNG

Lokale Maßnahmen I Themenübergreifende Projekte

Nr. 19



Mündener Netzwerk für Pflege, Altenhilfe, Beratung und Gesundheit e.V.

- ▶ Sehr enge Kooperation von Krankenhäusern, Pflegeheimen und Ambulanten Pflegediensten erhöht die Effizienz.
- ▶ Besserer Informationsaustausch mit der lokalen Bevölkerung.



**Familienratgeber
„Stadt für Kinder - Stadt für Eltern“**

- ▶ Informiert über die wichtigsten Fragen des Alltags von Kindern und Eltern.
- ▶ Erarbeitet wurde die Broschüre von Ehrenamtlichen und Fachkräften unter Federführung der Gleichstellungsbeauftragten.



Kooperationsvertrag zur Verbesserung der Ausbildungschancen von Schülern

- ▶ Zusammenarbeit von Schulen verschiedener Schulformen, Kammern, Behörden und Politik, um die Ausbildungschancen der 8.- und 9.-Klässler zu verbessern.
- ▶ An Praxistagen können sich die Schüler/-innen an der BBS Münden praktisch und theoretisch über die Anforderungen verschiedener Berufsbereiche informieren.



**Informationsreihe:
Älter werden in Deutschland**

- ▶ Informationsreihe für ältere Menschen mit türkischem Migrationshintergrund, die ab November 2010 angeboten wird.
- ▶ Neben Informationen zu Themen wie Pflege, altersgerechtes Wohnen und Versicherungen werden auch Exkursionen zu verschiedenen Zentren und Einrichtungen angeboten.

Quelle Fotos: Stadt Hann. Münden; Bild unten links: Berufsbildende Schulen Münden

Demographischer Wandel in der Stadt Hann. Münden

POSTERAUSSTELLUNG

Lokale Maßnahmen II Bürgerschaftliches Engagement

Nr. **20**



Ambulante Hilfen im Alltag, AHA

- ▶ Ehrenamtliche unterstützen Menschen dabei ein möglichst selbstbestimmtes Leben in vertrauter Umgebung zu führen.
- ▶ Entlastungen im häuslichen Bereich, sowie Hilfeleistungen im Alltag und bei der Freizeitgestaltung werden angeboten.



Interkultureller Garten

- ▶ Im Jahr 2007 legten die Anwohner den Interkulturellen Garten als Ort des Austauschs, der Gemeinschaft und Ruhe an.
- ▶ Gepflegt und genutzt wird der Garten gemeinsam durch die Bewohner unterschiedlicher Herkunft.



Lesenetzwerk Hann. Münden

- ▶ Kindern und Erwachsenen das Lesen näher zu bringen und den Dialog zwischen den Generationen zu fördern sind die Ziele des Lesenetzwerks.
- ▶ Ehrenamtliche Vorleser/innen lesen Kindern in sozialen Einrichtungen vor, besuchen Senioreneinrichtungen, lesen in der Lesewoche und an besonderen Tagen.



Freundschaftsoma & Freundschaftsopa

- ▶ Seit 1992 engagieren sich Senior/-innen in der AWO Kindertagesstätte und fördern damit den Austausch zwischen den Generationen.
- ▶ Die Vielfalt der Angebote reicht dabei vom Vorlesen und Basteln über Turnen bis hin zum gemeinsamen Einkaufen und Gartenarbeit.

Quelle Fotos: Oben links: Sozialstation Hann Münden; Oben rechts: Bürgertreff e.V.; Unten links: Lesenetzwerk Hann. Münden; Unten rechts: AWO-Kindertagesstätte

Demographischer Wandel in der Stadt Hann. Münden

POSTERAUSSTELLUNG

Mit Stadt und Landkreis
Gemeinsam in die Zukunft

Nr. 21

*„Die Welt kann verändert werden.
Zukunft ist kein Schicksal“*

Robert Jungk (1913-94), östr. Schriftsteller u. Zukunftsforscher



Bildnachweis: Kinderheim Rittmarshausen e.V.

Konzeption der Postreihe: Dr. Michael Waibel, Arne Löffel, Geographisches Institut,
Universität Hamburg, Bundesstr. 55, 20146 Hamburg, Kontakt: waibel_michael@yahoo.de
Kooperationspartner: Stadt Hann. Münden, FD Stadtplanung, Kontakt: pflum@Hann.Muehnden.de

gefördert durch



DER FÖRDERUNG DER LEHRE DER BILDUNG